

der Unfall, daß beim Herablassen der an 140 Centner schweren Gasometerhaube die die letztere haltenden Ketten zerrissen, wodurch sich die Haube auf die Seite neigte und erst gestern nach ununterbrochener Arbeit wieder gehoben und in die rechte Lage gebracht werden konnte. Das Mauerwerk des Gasometers hat glücklicherweise nicht dabei gelitten und auch die beiden Mitglieder des Comité's, welche das Herablassen leiteten und in der Gefahr schwebten, erschlagen zu werden, sind mit dem Schrecken davongekommen.

Wien, 10. Dec. Das Attentat auf den König von Neapel giebt der „Ost. Post.“ zu folgenden Betrachtungen Veranlassung: „Louis Philipp hatte während seiner Regierungszeit sieben Attentate überstanden, der verbrecherische Erfindungsgeist hatte mit der raffiniertesten Combination nach seinem Leben getrachtet; aber eine wahnwitzigere und plumpere Missethat als diejenige ist, welche mit dem Bayonnet und im Angesichte eines ganzen Heeres sich hervorwagt, ist in der Geschichte der Attentate ohne Beispiel. Es ist nicht zu läugnen, daß der Vorfall in Neapel durch den gleichzeitigen Aufstandsversuch in Sicilien einen eigenthümlichen Hintergrund erhält und daß die politische Conjectur einen rothen Faden zwischen beiden zu suchen berechtigt ist. Man wird das Ereigniß, das am 7. d. M. in Neapel stattfand, in den verschiedensten Richtungen zu commentiren suchen, man wird von großen Verschwörungen sprechen, und die Untersuchung der Gerichte wird jedenfalls nachspüren, ob eine solche zu Grunde liegt; aber die Form, welche das Verbrechen wählte, scheint uns eher ein Anzeichen, daß es einen vereinzeltten Urheber hat, als daß es das Resultat eines gemeinsamen Planes sei. Eine Verschwörung hätte andere Mittel ausgeklügelt, als ein solches, welches in jedem Falle zu ihrer Entdeckung führen mußte, wo die Chancen verbrecherischen Gelingens so wenig und die des Mißlingens und der Strafe so überwiegend waren. Die Criminalgeschichte hat einen traurigen Reichthum von Beispielen, wo die Complicität eine Reihe von Indicien für sich hatte, die schließlich doch als zusammenhangslos und zufällig sich herausstellten. Nichtsdestoweniger ist das Attentat — wenn auch die Vorsehung das Leben des Königs hütete — ein politisches Unglück; es hat die Situation getrübt und jede Aussicht auf Concessionen in weitere Ferne als je gerückt. Was die Mächte betrifft, so gehen wir nicht so weit die „Pression“, die sie üben wollten, für den Mordversuch eines Uebelthäters verantwortlich zu machen; wir sind überzeugt, daß jeder englische wie französische Staatsmann den geschehenen Vorfall perhorrescirt. Thatsache aber ist's, daß sie nun zu einem entgegengesetzten Resultate gelangt sind von Dem, was sie wollten; ihre moralische Situation Neapel gegenüber ist durch dieses Ereigniß geschwächt, ihre Verlegenheit vis-à-vis der Welt vermehrt worden. Frankreich hat die nächste Ursache, dieser unhaltbaren Stellung ein Ende zu machen.“

— 11. Dec. Der Menehmörder Milano, ein junger Jäger zu Fuß, ein calabresischer Freiwilliger, Insurgent von 1848, der 1852 begnadigt wurde und mit Hilfe falscher Papiere in das Heer eintrat, antwortete, als er nach seiner Verhaftung gefragt wurde, wodurch er zu einer so schauderhaften Missethat getrieben

worden sei, mit der größten Kaltblütigkeit: er habe nur den ihm erteilten Befehl ausgeführt.

— 14. Dec. Gestern ist in Neapel der Urheber des Attentats auf Sr. Majestät den König durch den Strang hingerichtet worden.

— 11. Dec. Der Reiseplan Ihrer kais. Majestäten hat insofern eine erneuerte Abänderung erlitten, als Allerhöchsteren Besuch in Florenz bis Ende Januar verschoben und erst nach dem Aufenthalte in Mailand stattfinden soll, so daß nunmehr auch Ihre Maj. die Kaiserin an der ganzen Reise über Florenz, Modena und Parma Theil nehmen würde. Es bleibt bei der Bestimmung, daß Feldzeugmeister Hefß, dem erhaltenen Rufe folgend, sich zur Begegnung mit Sr. Maj. in Verona einfinden werde. — Während man unter den 70 italienischen Begnadigten wenig oder keine Personen aus angesehenern lombardischen Familien gefunden hat, enthält das Verzeichniß der 25 Ungarn, denen gleichfalls unterm 2. Dec. der Rest ihrer Strafzeit nachgelassen worden, meistens Namen von Deputirten, welche sich während der Zeit der Kossuth'schen Herrschaft compromittirt hatten.

— (W.Z.) Die Conferenzen, welche die endgiltige Feststellung des Münzvertrages erzielen, haben am 9. l. M., dem vorausbestimmten Tage, in Wien begonnen.

Prag, 12. December. (D. Z.) Bekanntlich hatte unsre hohe Regierung seiner Zeit ebenso wie die Handels- und Gewerbekammern auch die politischen Behörden der verschiedenen Kronländer um ihr Gutachten bezüglich der Aufhebung des Wucherpatentes angegangen. Es gereicht uns zum Vergnügen, berichten zu können, daß dasselbe, was unser Kronland betrifft, sehr freisinnig ausgefallen ist. Alle Landesgerichte, beziehungsweise Handelsenate Böhmens, mit Ausnahme eines einzigen, haben sich für unbedingte Aufhebung des Wucherpatentes erklärt.

Innsbruck, 10. Dec. Heute früh halb 8 Uhr sind Ihre kais. Hoheiten der Erbgroßherzog Ferdinand von Toscana und höchst- dessen Gemahlin Erbgroßherzogin Anna von hier nach Florenz abgereist. Ihre kais. Hoheit die durchl. Erzherzogin Margaretha begleitet höchstihre Verwandten bis Bozen.

Bern, 12. Dec. (Fr. Pz.) Das Resultat der Großrathswahlen im Canton Freiburg ist ohne Beispiel in der neuern Schweizergeschichte und verkündigt wieder die so oft von den herrschenden Parteien vergessene Wahrheit, daß für Verkümmern und Beugung des Rechts die Strafe niemals ausbleibt. Die Freiburger Radicale wußten recht gut, daß sie schon im Jahre 1847, welches ihnen die Herrschaft brachte, nicht die Majorität im Volke hatten, und merkten während der 10 Jahre, daß ihr Anhang immer kleiner wurde; nur die Schmeicheleien des Beamtenheeres ließen sie zuweilen die wahre Sachlage vergessen. Sie glaubten durch Nachgiebigkeit in dem endlosen Kirchenstreite, und daß sie in die Rückkehr des Bischofs Marilley willigten, den Sturm noch beschwören zu können. Vergebens. Die Stunde der Vergeltung hatte geschlagen. Ueber 19,000 Bürger des Cantons, also fast die ganze stimmfähige Bevölkerung des Landes, betheiligte sich am Wahlsacte, 13,000 Conservative und 6000 Radicale. Von den 63 bis jetzt getroffenen Wah-

len
steh
Der
so d
stern

Pal
könig
nach
solch
Wet
sen
nach
beab
Dcto
Nov

in de
heeru

11. a

ben

gerst

Priv

Mag

Men

sonen

stierbe

langt

Hof

500,0

theilun

zwei f

St

gebore

witsch

chen

Luft de

bestätig

mensto

feu vor

die sich

ten, er

nung,

schrift

man li

tän M